

Bildung für nachhaltige Entwicklung im Sportunterricht und Schulsport

Julia Lohmann, Hans Peter Brandl-Bredenbeck, Thomas Wendeborn

Angaben zur Veröffentlichung / Publication details:

Lohmann, Julia, Hans Peter Brandl-Bredenbeck, and Thomas Wendeborn. 2023. "Bildung für nachhaltige Entwicklung im Sportunterricht und Schulsport." Sportunterricht 72 (9): 388–94.

Nutzungsbedingungen / Terms of use:

licgercopyright

Dieses Dokument wird unter folgenden Bedingungen zur Verfügung gestellt: / This document is made available under these conditions:

Deutsches Urheberrecht

Weitere Informationen finden Sie unter: / For more information see:

<https://www.uni-augsburg.de/de/organisation/bibliothek/publizieren-zitieren-archivieren/publiz/>



Bildung für nachhaltige Entwicklung im Sportunterricht und Schulsport

Julia Lohmann, Hans Peter Brandl-Bredenbeck &
Thomas Wendeborn

DOI 10.30426/SU-2023-09-1

Bildung für nachhaltige Entwicklung (BNE) ist ein fachübergreifendes Bildungskonzept, das mittlerweile in allen deutschen Lehrplänen integriert ist. Das Fach Sport hat damit einen klaren Auftrag, im Sinne dieses Bildungskonzepts ausgestaltet zu werden. In diesem Beitrag werden zunächst die Konzepte nachhaltige Entwicklung (als gesellschaftspolitisches Leitbild) und BNE (als Bildungskonzept, das auf die Entwicklung sogenannter Nachhaltigkeits-Schlüsselkompetenzen ausgerichtet ist) erläutert. Es folgt eine Standortbestimmung über den Beitrag des Faches Sport zu BNE. Hierzu werden Ergebnisse einer Dokumentenanalyse schulischer und universitärer Bildungspläne bzw. Curricula präsentiert. Es wird deutlich, dass das Fach Sport großes Potenzial hat, zu einer ganzheitlichen BNE beizutragen.

The Education of Sustainable Development in Physical Education and School Sports

The education of sustainable development (BNE) is an interdisciplinary educational concept which is currently integrated in all German curricula. Therefore physical education has a clear assignment to integrate this content. First of all the authors illustrate the concepts of sustainable development (as a social-political model) and the BNE (as an educational concept which is oriented toward the development of so-called sustainable types of key competence). Then they analyze the contribution of physical education to the BNE. Thereby the authors present the results of the analysis of educational concepts and curricula at school and university levels. It seems obvious that physical education has a great potential for contributing to a holistic BNE.

Einleitung

Sportunterricht und Schulsport können eine wichtige Rolle in der Vermittlung von Nachhaltigkeits-Schlüsselkompetenzen spielen. Gemäß der existierenden schulischen Lehr- und Bildungspläne sind sie einem breiten Spektrum fachübergreifender pädagogischer Ziele verpflichtet. Eine dieser fachübergreifenden Perspektiven ist Bildung für nachhaltige Entwicklung (BNE). BNE ist mittlerweile in den Lehr- und Bildungsplänen aller deutschen Bundesländer verankert (KMK, 2017). Bildung wird als wirksames Mittel betrachtet, um gesellschaftliche Transformationen im Sinne des Leitbilds einer nachhaltigen Entwicklung anzustoßen (UNESCO, 2020), die vor dem Hintergrund großer gesellschaftlicher Herausforderungen (Dixson-Declève et al., 2022) – z. B. Klimawandel, Biodiversitätsverlust, Krieg und geopolitische Veränderungen, Migration – notwendig erscheinen.

Sport ist ein gesellschaftlich bedeutendes Teilsystem und ein relevanter Lebensbereich für viele Kinder und Jugendliche. Im Hinblick auf eine nachhaltige Entwicklung ist der Sport jedoch grundsätzlich als ambivalent zu betrachten. So wird einerseits der mögliche Beitrag des Sports zur Erreichung globaler Nachhaltigkeitsziele in der Agenda 2030 für nachhaltige Entwicklung hervorgehoben:

“the growing contribution of sport to the realization of development and peace in its promotion of tolerance and respect and the contributions it makes to the empowerment of women and of young people, individuals and communities as well as to health, education and social inclusion objectives.”
(United Nations, 2015, para. 37, 10)

Andererseits gilt Sport auch als Treiber und Auslöser ökologischer, sozialer, wirtschaftlicher und politischer

Problemlagen. So wird er im Kontext von Klimawandel, Ressourcenverknappung, Konsumorientierung, sozialer Ungleichheit, Menschenrechtsverletzungen und Diskriminierung durchaus kritisch betrachtet (Bernard et al., 2021; Lindsey & Darby, 2019; Thibault, 2009). Schulsport im Allgemeinen und Sportunterricht im Speziellen können dazu beitragen, diese Ambivalenz konstruktiv zu bearbeiten. Dies schlägt sich (auch) in einer zunehmenden Anzahl wissenschaftlicher Veröffentlichungen zu BNE im Schulsport, Sportunterricht und in der Sportlehrer*innenbildung nieder (Baena-Morales et al., 2021; Baena-Morales et al., 2022; Bucht et al., 2022; Fröberg et al., 2022; Lohmann et al., 2021; Lohmann et al., 2019).

Mit diesem konzeptionellen Beitrag soll das Bildungskonzept BNE für Lehrpersonen im Schulsport zugänglich gemacht und aufgezeigt werden, welche besonderen Potenziale der Schulsport für eine BNE bietet. Dafür werden in den folgenden Abschnitten zunächst nachhaltige Entwicklung und BNE als relevante Konzepte erläutert und das Potenzial des Schulsports für BNE exemplarisch dargelegt. Anschließend wird eine Dokumentenanalyse schulischer und universitärer Curricula in Deutschland präsentiert, um den bildungspolitischen Auftrag zur Umsetzung von BNE im Unterrichtsfach Sport zu skizzieren.

Nachhaltige Entwicklung als Basiskonzept

Die nachhaltige Entwicklung eines Systems (z. B. des gesellschaftlichen Teilsystems Sport) bezieht sich zunächst darauf, dass dieses System langfristig und stabil existiert. Dazu ist es notwendig, Interessen und Ansprüche auf verschiedenen (Handlungs-)Ebenen und in verschiedenen Dimensionen auszubalancieren (Borowy, 2014).

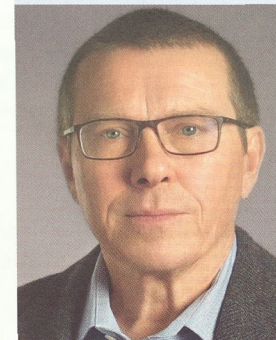
- 1) Interessen der aktuellen Generation(en) versus Interessen zukünftiger Generationen (Intergenerationelle Gerechtigkeit; WCED, 1987).
- 2) Interessen des „globalen Nordens“ versus Interessen des „globalen Südens“ (Intragenerationelle Gerechtigkeit).
- 3) Interessen der Systeme Umwelt versus Gesellschaft: Damit ist eine multidimensionale Betrachtungsweise jeglicher Themen und Entscheidungen gemeint, die sowohl ökologische als auch gesellschaftliche (soziale, wirtschaftliche, politische) Dimensionen berücksichtigt (siehe Abb. 1).



Dr. Julia Lohmann

Wissenschaftliche Mitarbeiterin des Lehrstuhls für Sportpädagogik der Universität Augsburg

julia.lohmann@uni-a.de



Dr. Hans Peter Brandl-Bredenbeck

Professor und Lehrstuhlinhaber des Lehrstuhls Sportpädagogik der Universität Augsburg

brandl-bredenbeck@sport.uni-augsburg.de

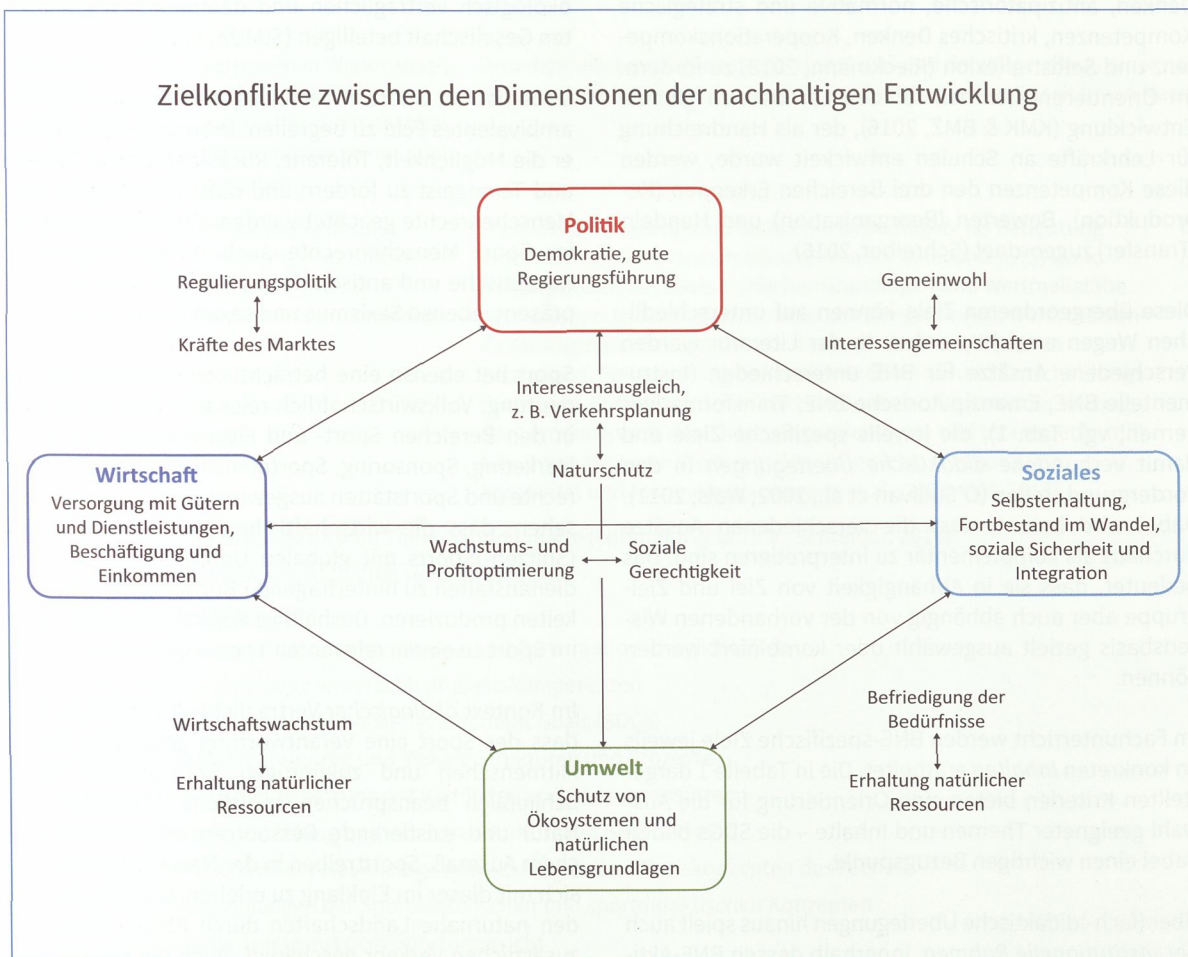


Abb. 1: Leitbild der nachhaltigen Entwicklung im Orientierungsrahmen für den Lernbereich globale Entwicklung (Appelt & Siege, 2016, S. 40)

- 4) Wissenschaftliche Genauigkeit versus politische Akzeptanz: Maßnahmen für eine gesellschaftliche Transformation müssen wissenschaftlich fundiert sein, aber auch gesellschaftlich akzeptiert werden (Borowy, 2014).

Um diese Interessen und Ansprüche auszubalancieren, wurden die 17 globalen Nachhaltigkeitsziele (Sustainable Development Goals; SDGs) als internationaler Zielrahmen von den Vereinten Nationen (2015) ausgehandelt. Die SDGs bieten eine wertvolle Orientierung für Bildungsvorhaben im Sinne einer BNE.

Bildung für nachhaltige Entwicklung (BNE) als Bildungskonzept

BNE soll zukunftsfähiges Denken und Handeln fördern. Sie soll Lernenden ermöglichen, die Auswirkungen ihres Handelns auf die Welt zu verstehen und verantwortungsvolle Entscheidungen zu treffen. Lernende werden durch BNE in die Lage versetzt, sich das Wissen, die Fähigkeiten, Werte und Einstellungen anzueignen, die erforderlich sind, um eine nachhaltige Entwicklung mitzugestalten (BMBF, 2017). *Ziel* ist es demnach, Nachhaltigkeits-Schlüsselkompetenzen wie systemisches Denken, antizipatorische, normative und strategische Kompetenzen, kritisches Denken, Kooperationskompetenz und Selbstreflexion (Rieckmann, 2018) zu fördern. Im Orientierungsrahmen für den Lernbereich globale Entwicklung (KMK & BMZ, 2016), der als Handreichung für Lehrkräfte an Schulen entwickelt wurde, werden diese Kompetenzen den drei Bereichen Erkennen (Reproduktion), Bewerten (Reorganisation) und Handeln (Transfer) zugeordnet (Schreiber, 2016)

Diese übergeordneten Ziele können auf unterschiedlichen Wegen erreicht werden. In der Literatur werden verschiedene Ansätze für BNE unterschieden (Instrumentelle BNE, Emanzipatorische BNE, Transformatives Lernen; vgl. Tab. 1), die jeweils spezifische Ziele und damit verbundene *didaktische Überlegungen* in den Vordergrund stellen (O'Sullivan et al., 2002; Wals, 2011). Dabei wird betont, dass die verschiedenen Ansätze durchaus als komplementär zu interpretieren sind. Das bedeutet, dass sie in Abhängigkeit von Ziel und Zielgruppe aber auch abhängig von der vorhandenen Wissensbasis gezielt ausgewählt oder kombiniert werden können.

Im Fachunterricht werden BNE-spezifische Ziele jeweils an konkreten *Inhalten* erarbeitet. Die in Tabelle 1 dargestellten Kriterien bieten eine Orientierung für die Auswahl geeigneter Themen und Inhalte – die SDGs bilden dabei einen wichtigen Bezugspunkt.

Über (fach-)didaktische Überlegungen hinaus spielt auch der *institutionelle Rahmen*, innerhalb dessen BNE-Akti-

vitäten stattfinden, eine wichtige Rolle (UNESCO, 2021). Im sogenannten Whole-Institution-Approach geht es darum, BNE nicht nur in einzelnen Fächern oder Projekten umzusetzen, sondern die gesamte Bildungsinstitution (Schule) am Leitbild der nachhaltigen Entwicklung auszurichten, d. h. alle Aspekte von Management, Budgetplanung und Ressourcennutzung über Schulunterricht und Fortbildungen für Lehrkräfte bis hin zur Gestaltung des Schulgeländes oder Kooperationen mit außerschulischen Partnern sind relevant.

Der Beitrag des Faches Sport zu einer ganzheitlichen BNE ...

... aus inhaltlicher Sicht: eine sport- und BNE-didaktische Skizze

Sportunterricht wird traditionell mit der Vermittlung von Bewegungsfertigkeiten und der Verbesserung der körperlichen Leistungsfähigkeit in Verbindung gebracht. Diese Perspektive auf das Fach Sport greift jedoch zu kurz. Denn auch der Sportunterricht muss sich gemäß der schulischen Lehrpläne an der Entwicklung einer sozial gerechten, wirtschaftlich nachhaltigen, ökologisch verträglichen und demokratisch gesteuerten Gesellschaft beteiligen (StMUK, o. D.).

Dabei ist der Sport in verschiedenen Dimensionen als ambivalentes Feld zu begreifen. In *sozialer* Hinsicht hat er die Möglichkeit, Toleranz, Rücksichtnahme, Fairplay und Teamgeist zu fördern und dazu beizutragen, dass Menschenrechte geachtet werden. Gleichzeitig werden im Sport Menschenrechte auch massiv missachtet. Rassistische und antisemitische Vorfälle sind im Sport präsent, ebenso Sexismus und sexualisierte Gewalt.

Sport hat ebenso eine beträchtliche *ökonomische* Bedeutung. Volkswirtschaftlich relevante Größen werden in den Bereichen Sport- und Fitnessartikel, Werbung, Marketing, Sponsoring, Sportdienstleistungen, Medienrechte und Sportstätten ausgewiesen. Gleichzeitig ist zu sehen, dass die wirtschaftlichen Verflechtungen des (Spitzen-)Sports mit globalen Unternehmen und Medienanstalten zu hinterfragende Bezüge und Abhängigkeiten produzieren. Deshalb ist Kapitalismuskritik auch im Sport zu einem relevanten Thema geworden.

Im Kontext *ökologischer* Verträglichkeit wird diskutiert, dass der Sport eine Verantwortung gegenüber Natur, Mitmenschen und zukünftigen Generationen trägt. Schließlich beanspruchen sportliche Aktivitäten die Natur und existierende Ressourcen oft in empfindlichem Ausmaß. Sporttreiben in der Natur ermöglicht es, sich mit dieser im Einklang zu erleben. Gleichwohl werden naturnahe Landschaften durch Abfall, Lärm und zusätzlichen Verkehr geschädigt. Auch bei der Herstel-

lung von Sportartikeln und Sportbekleidung gewinnen Nachhaltigkeitsthemen (v. a. faire Behandlung und Entlohnung von Mitarbeiter*innen, Vermeidung des Einsatzes umweltschädlicher Chemikalien) an Bedeutung.

Die aufgezeigten Ambivalenzen können hervorragend als Bildungsanlass pädagogisch thematisiert werden. Die körperlichen Handlungs- und Erfahrungsmöglichkeiten verschaffen dem Fach Sport ein Alleinstellungsmerkmal bei der Auswahl von Bildungsinhalten wie auch der didaktischen Inszenierung. So kann beispielsweise soziales und interkulturelles Lernen besonders gut in körper- und bewegungszentrierten Organisationsformen erfolgen. Aufgrund der wichtigen Rolle, die nonverbale Kommunikation im Sportunterricht besitzt, sowie der weltweiten Bekanntheit der Werte und Normen des Sports, ist die Wahrscheinlichkeit der Verstän-

digung von Menschen verschiedener kultureller, sozialer, religiöser und regionaler Herkunft im Sport ungleich höher als in anderen Tätigkeitsfeldern. Die Beliebtheit des Faches Sport lässt eine große Bereitschaft der Schüler*innen erwarten, politisch-gesellschaftlich relevante Themen am Beispiel des Sports kritisch-analytisch und handlungsorientiert (z. B. auch in der Natur) zu reflektieren. Außerunterrichtliche Sportangebote und sportbezogene Klassenfahrten bieten weitere Möglichkeiten, Aspekte der BNE zu thematisieren.

... aus bildungspolitischer Sicht: eine Dokumentenanalyse deutscher Curricula

Im Rahmen der Fragestellung über die Verankerung von BNE in den schulischen und universitären Curricula

Tab. 1: Ansätze von BNE und Auswahlkriterien für BNE-spezifische Themen und Inhalte

Ansätze von BNE	Instrumentelle BNE	Emanzipatorische BNE	Transformatives Lernen
Ziel	„richtiges“ Verhalten in Bezug auf das Leitbild der nachhaltigen Entwicklung	Nachhaltigkeits-Schlüsselkompetenzen (z. B. kritisches Denken, systemisches Denken, normative Kompetenzen)	tiefgreifende, strukturelle Veränderungen der Grundvoraussetzungen des Denkens, Fühlens und Handelns
Rolle der Lehrkraft	Expert*in	Moderator*in	
Rolle des Wissens	Vertrauen in Wissensbasis hoch, man weiß, was nachhaltig/nicht nachhaltig ist, müsste es nur noch umsetzen	Unsicherheiten bezüglich der Wissensbasis und der Wege, die zu einer nachhaltigen Entwicklung führen, Anerkennung der faktischen und ethischen Komplexität von Nachhaltigkeitsthemen	
Didaktische Überlegungen	Wissensvermittlung, Problembewusstsein schärfen, „richtiges“ Verhalten schulen/üben	(1) Erschließen komplexer fachlicher Grundlagen, (2) Bedeutung eines Themas für unterschiedliche Akteure beleuchten, (3) Handlungsoptionen auf Basis fachlicher Grundlagen und Wertmaßstäbe beurteilen; z. B. durch partizipative Lernumgebungen, wertschätzende Atmosphäre, Bezugnahme auf Wissen aus verschiedenen Disziplinen, Einbeziehung von realen Problemen und Entscheidungsfindungen, Förderung des kritischen Denkens, Auseinandersetzung der Lernenden mit Unsicherheiten, Dilemmata und Interessenkonflikten, Integration von Werten in den Unterricht, Anregung von Kreativität und Innovation (Lohmann et al., 2021; Ohl, 2018)	Dilemmata als zentraler Ausgangspunkt für Lernen

Auswahlkriterien für BNE-spezifische Themen und Inhalte (Lohmann et al., i. V.; Schreiber, 2016)

- Gesellschaftliche Relevanz, Aktualität und Authentizität
- Relevanz für die Zielgruppe
- Klare individuelle und kollektive Handlungs- und Partizipationsmöglichkeiten
- Eignung für die Entwicklung von Nachhaltigkeitskompetenzen
- Deutliche Bezüge zu den Sustainable Development Goals (SDGs)
- Fokussierung auf Globalisierung und globale Strukturen und Prozesse
- Ausgewogene Auseinandersetzung mit Konflikten und Lösungsansätzen
- Stärkung der Identitätsbildung und eines transkulturellen Bewusstseins
- Orientierung am Leitbild der Nachhaltige Entwicklung und an Basiskonzepten des Faches
- Bezug zu Problemstellungen der Sportwissenschaft und sportdidaktischen Konzepten
- Anschluss an Lernprozesse aus dem Sportunterricht

Gesamtzahl analysierter Dokumente		Nachhaltig*	BNE [und verwandte Begriffe]	Transformation	Nachhaltige Entwicklung (als Wortpaar)
Lehrpläne Grundschule	n = 19	10	4	1	6
		53%	21%	5%	32%
Lehrpläne Gymnasium (Sek I u. II)	n = 31	21	10	1	11
		68%	32%	3%	35%
Curricula Lehramt Sport	n = 132	36	19	22	25
		27%	14%	17%	19%

Tab. 2: Ergebnisse der ersten Analyse: BNE und Nachhaltige Entwicklung im engeren Sinne

wurde eine Dokumentenanalyse durchgeführt, in die insgesamt 182 Dokumente einbezogen wurden (vgl. Tab. 2). Dazu wurden Studienunterlagen (Modulhandbücher, Lehramtsprüfungs-, Fachprüfungs-, Studien- bzw. Prüfungsordnungen) von 57 Sportlehrer*innenbildungseinrichtungen sowie alle Bildungspläne der Grundschulen und Gymnasien (Sekundarstufe I und II) für das Fach Sport in Deutschland auf ihre Inhalte und die Qualifikationsziele (bzw. Kompetenzen, Lernziele) in drei Schritten mit jeweils unterschiedlichen Suchtermen analysiert:

- 1) BNE und nachhaltige Entwicklung im engeren Sinne, z. B.: Nachhaltig*, BNE (und verwandte Begriffe wie Bildung für nachhaltige Entwicklung, Nachhaltigkeitsbildung), Transformation, Nachhaltige Entwicklung (siehe Tab. 2).

BNE und nachhaltige Entwicklung im weiteren Sinne: Hier wurden Begriffe verwendet, die zwar grundsätzlich mit BNE in Verbindung gebracht werden können, die aber auch in gänzlich anderem Zusammenhang vorkommen können. Dazu zählen: sozial, ökolog*, ökonom*, Konflikt, Umwelt, Klima, Wirtschaft, gerecht*, SDGs (siehe Tab. 3).

- 2) BNE-Schlüsselkompetenzen, z. B. Zukunft, systemisch denken, komplex, unsicher, normativ, Ethik, Moral (siehe Tab. 4).

Alle Begriffskombinationen (z. B. nachhaltige Entwicklung) wurden als Wortpaare gesucht. Der * bedeutet, dass nach Wortstämmen mit beliebigen Wortendungen bzw. -beginn gesucht wurde. In den folgenden Abschnit-

ten werden beispielhaft einzelne Dokumente aus der Analyse zitiert – das entsprechende Literaturverzeichnis ist über den QR-Code abrufbar.

Die Ergebnisse der ersten Analyse zeigen, dass – relativ betrachtet – die meisten Nennungen in den Lehrplänen Sport für Gymnasien vorkommen, gefolgt von den Lehrplänen Sport für die Grundschule. Diese Begriffe finden sich in etwa 30% der lehramtsbezogenen Ausbildungscurricula mit dem Schwerpunkt Sport wieder (Tab. 2).

Hervorzuheben sind die pädagogischen Hochschulen (PH) in Baden-Württemberg, die in den Studienunterlagen der Bachelor- und Masterstudiengänge die benannten Begriffe in einem BNE-spezifischen gesellschaftspolitischen Kontext verwenden (beispielsweise wird BNE an einer PH als eigenständiges Modul im Bachelorstudium Primarstufe und Lehramt Gymnasium gelehrt).

Tabelle 3 gibt einen Überblick über den zweiten Analyseschritt. Der Begriff *sozial* kommt in 132 von 182 Dokumenten vor und ist damit der meistgenannte Begriff über alle Dokumente und in allen drei Analyseschritten. Es wird deutlich, dass die gesuchten Begriffe teilweise im direkten Zusammenhang mit BNE stehen, größtenteils jedoch auf die allgemeinen Bildungs- und Entwicklungsziele sowie die entwicklungsförderliche Bedeutung von Sportunterricht im sozialen Bereich rekurrieren.

Der Begriff *gerecht** kommt in der gesuchten Variante in 12 von 182 Dokumenten vor, aber in der Variation mit dem Sternchen vorangestellt (*gerecht) entfallen 117

Tab. 3: Ergebnisse der zweiten Analyse: BNE und nachhaltige Entwicklung im weiteren Sinne

Gesamtzahl analysierter Dokumente		sozial	ökolog*	ökonom*	Konflikt	Klima	Wirtschaft	gerecht*	SDG's
Lehrpläne Grundschule	n = 19	17	6	8	9	2	5	5	0
		89%	32%	42%	47%	11%	26%	26%	0%
Lehrpläne Gymnasium (Sek I u. II)	n = 31	29	11	18	22	4	18	6	1
		94%	35%	58%	71%	13%	58%	19%	3%
Curricula Lehramt Sport	n = 132	85	16	17	26	8	25	1	0
		64%	12%	13%	20%	6%	19%	1%	0%

Nennungen auf diesen Begriff. Die inhaltliche Bedeutung geht dabei weit über eine gesellschaftspolitische Bezugnahme im Sinne von BNE hinaus und bezieht sich auf sach-, regel- und sportartengerechte Formen des Spiels (Niedersächsisches Kultusministerium, 2020), den funktionsgerechten Einsatz von Material und Ausrüstung im Bewegungsfeld Gleiten, Fahren und Rollen (LI, 2011) sowie die adressatengerechte Nutzung sportwissenschaftlicher Forschungsergebnisse im Sportunterricht (TüSE, 2018). Die SDGs kommen ausschließlich im Rahmenlehrplan für die gymnasiale Oberstufe Berlin/Brandenburg im Bereich der fachübergreifenden Kompetenzen vor (MBS, 2016a).

In Tabelle 4 ist die Häufigkeit der Begriffsnennungen aus dem dritten Analyseschritt dargestellt. Die Analyse zeigt, dass sich der Begriff Zukunft auf den gesellschaftspolitischen Kontext von BNE beziehen kann, *aber nur in Dokumenten, in denen die (engeren) BNE-Begriffe der ersten Analyse enthalten sind.* Beispielsweise wird im Teil B (Fachübergreifende Kompetenzen) des Lehrplans Berlin/Brandenburg die Bedeutung der Nachhaltigen Entwicklung/Lernen in globalen Zusammenhängen beschrieben (MBS, 2016b). Im Freistaat Sachsen wird im Lehrplan Gymnasium Sport u. a. auf die Verknüpfung von BNE und vernetztem Denken sowie der Verbindung von Gegenwart und Zukunft mit ökologischen, ökonomischen und sozialen Dimensionen des eigenen Handelns verwiesen (SMK, 2019).

Systemisch denken als Wortpaar ist nur in 19 von 182 Dokumenten zu finden. Der Begriff *komplex* ist in 65 Dokumenten vorhanden. Von der Beschreibung „komplexer Bewegungsanforderungen“ (KM-BW, 2016, S. 32) über die „komplexe Aufgabe der Entwicklung und Förderung überfachlicher Kompetenzen [...]“ (Hessisches Kultusministerium, 2011, S. 13) bis hin zur Entwicklung eines „grundlegenden Verständnis für die komplexen psychosozialen Zusammenhänge zwischen Individuum, Gruppe und institutionellen Kontexten sportbezogenen Handelns“ (Universität Paderborn, 2022, S. 13) werden mit dem Begriff *komplex* unterschiedlichste thematische Bezüge hergestellt, selten jedoch konkrete BNE-Bezüge.

Zusammenfassend kann festgehalten werden, dass sich ein gesellschaftspolitischer Bezug im Sinne von BNE

hauptsächlich auf die dafür definierten Begriffe (erster Analyseschritt) fokussiert. Die Begriffe der weiteren Analysen beziehen sich dagegen eher auf allgemeine Dimensionen der Bildung und Erziehung.

Fazit

Dieser konzeptionelle Beitrag zeigt auf, welche Rolle Schulsport und Sportunterricht in der Ausgestaltung einer ganzheitlichen BNE spielen können. Allerdings verdeutlicht die Analyse der Bildungsdokumente auch, dass diese zwar allgemeine Bezüge zwischen Sport und BNE herstellen, konkrete Kompetenzerwartungen und Inhalte aber nicht formuliert werden – zumindest nicht im BNE-typischen Vokabular. Es bleibt also weitgehend den im Fach Sport unterrichtenden Lehrkräften und Lehrenden an Universitäten überlassen das fachübergreifende Bildungskonzept BNE inhaltlich auszugestalten und fachspezifisch anzuwenden.

Mit der in empirischen Studien dokumentierten Unsicherheit von Sportlehrkräften bzw. Sportdozierenden über die Ausgestaltung von BNE im Sportunterricht bzw. in der Sportlehrer*innenbildung und deren teils als eher gering eingestuftem BNE-spezifischen Fachwissen (Baena-Morales et al., 2021; Baena-Morales et al., 2022; Lohmann & Goller, 2022) ist zu hinterfragen, wie gut die ganzheitliche Implementation von BNE im Fach Sport derzeit gelingen kann.

Literatur

Appelt, D. & Siege, H. (2016). Konzeptionelle Grundlagen des Orientierungsrahmens. In Kultusministerkonferenz & Bundesministerium für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (Hrsg.), *Orientierungsrahmen für den Lernbereich Globale Entwicklung im Rahmen einer Bildung für nachhaltige Entwicklung* (2. Aufl., S. 21–54). Cornelsen.

Baena-Morales, S., Ferriz-Valero, A., Campillo-Sánchez, J. & González-Villora, S. (2021). Sustainability Awareness of In-Service Physical Education Teachers. *Education Sciences*, 11(12), 798. <https://doi.org/10.3390/educsci11120798>

Baena-Morales, S., Prieto-Ayuso, A., Merma-Molina, G. & González-Villora, S. (2022). Exploring physical education teachers' perceptions of sustainable development goals and education.



Dr. Thomas Wendeborn

Professor für Sportpädagogik

Universität des Saarlandes
Sportwissenschaftliches Institut
Campus Gebäude B8.2
66123 Saarbrücken

thomas.wendeborn@uni-saarland.de

Anmerkung

Das gesamte Literaturverzeichnis kann unter www.sportfachbuch.de/zusatzmaterial



im Originalformat heruntergeladen werden.

Gesamtzahl analysierter Dokumente		Zukunft	systemisch denken, komplex, unsicher	normativ, Ethik, Moral
Lehrpläne Grundschule	n = 19	5	1	3
		26 %	5 %	16 %
Lehrpläne Gymnasium (Sek I u. II)	n = 31	9	4	11
		29 %	13 %	35 %
Curricula Lehramt Sport	n = 132	4	14	36
		3 %	11 %	27 %

Tab. 4: Ergebnisse der dritten Analyse: Nachhaltigkeits-Schlüsselkompetenzen

- on for sustainable development. *Sport, Education and Society*, 1-18. <https://doi.org/10.1080/13573322.2022.2121275>
- Bernard, P., Chevance, G., Kingsbury, C., Baillot, A., Romain, A.-J., Molinier, V., Gadais, T. & Dancause, K. N. (2021). Climate Change, Physical Activity and Sport: A Systematic Review. *Sports medicine (Auckland, N.Z.)*, 51(5), 1041-1059. <https://doi.org/10.1007/s40279-021-01439-4>
- BMBF (2017). *Nationaler Aktionsplan Bildung für nachhaltige Entwicklung: Der deutsche Beitrag zum UNESCO-Weltaktionsprogramm*. Berlin.
- Borowy, I. (2014). *Defining sustainable development for our common future: A history of the World Commission on Environment and Development* (Brundtland Commission) (1. publ.). Routledge.
- Bucht, C., Mess, F., Bachner, J. & Spengler, S. (2022). Education for sustainable development in physical education: Program development by use of intervention mapping. *Frontiers in Education*, 7, Artikel 1017099. <https://doi.org/10.3389/educ.2022.1017099>
- Dixon-Declevé, S., Gaffney, O., Ghosh, J., Randers, J., Rockström, J. & Stoknes, P. E. (2022). *Earth for all: Ein Survivalguide für unseren Planeten: der neue Bericht an den Club of Rome, 50 Jahre nach „Die Grenzen des Wachstums“* (R. Seuß & B. Steckhan, Übers.) (4. Auflage). oekom.
- Fröberg, A., Wiklander, P. & Lundvall, S. (2022). Sustainable Development Competencies among More than 1100 Certified Physical Education and Health Teachers in Sweden. *International Journal of Environmental Research and Public Health*, 19(23), 15914. <https://doi.org/10.3390/ijerph192315914>
- Kultusministerkonferenz [KMK]. (2017). *Zur Situation und zu Perspektiven der Bildung für nachhaltige Entwicklung*. Bericht der Kultusministerkonferenz vom 17.03.2017.
- KMK & Bundesministerium für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung [BMZ] (Hrsg.). (2016). *Orientierungsrahmen für den Lernbereich Globale Entwicklung im Rahmen einer Bildung für nachhaltige Entwicklung* (2. aktualisierte und erweiterte Auflage). Cornelsen.
- Lindsey, I. & Darby, P. (2019). Sport and the Sustainable Development Goals: Where is the policy coherence? *International Review for the Sociology of Sport*, 54(7), 793-812. <https://doi.org/10.1177/1012690217752651>
- Lohmann, J., Bartsch, F., Finke, A., Petry, K., Gieß-Stüber, P. & Brandl-Bredenbeck, H. P. (i. V.). Der Beitrag des Faches Sport zu BNE. In KMK (Hrsg.), *Orientierungsrahmen globale Entwicklung für die gymnasiale Oberstufe*.
- Lohmann, J., Breithecker, J., Ohl, U., Gieß-Stüber, P. & Brandl-Bredenbeck, H. P. (2021). Teachers' Professional Action Competence in Education for Sustainable Development: A Systematic Review from the Perspective of Physical Education. *Sustainability*, 13(23), 13343. <https://doi.org/10.3390/su132313343>
- Lohmann, J. & Goller, A. (2022). Physical education teacher educators' subjective theories about sustainability and education for sustainable development. *International Journal of Sustainability in Higher Education*, 24(4), 877-894. <https://doi.org/10.1108/IJSHE-06-2022-0186>
- Lohmann, J., Wegner, E. & Gieß-Stüber, P. (2019). BNE outdoor – Eine Modulkonzeption zur Bildung für nachhaltige Entwicklung durch Natursport. *Zeitschrift für Studium und Lehre in der Sportwissenschaft*, 1(3), 5-13. <https://doi.org/10.25847/ZSLS.2018.011>
- O'Sullivan, E., Morrell, A. & O'Connor, M. A. (Hrsg.). (2002). *Expanding the Boundaries of Transformative Learning: Essays on Theory and Praxis*. Palgrave Macmillan US. <https://doi.org/10.1007/978-1-349-63550-4>
- Ohl, U. (2018). Herausforderungen und Wege eines systematischen Umgangs mit komplexen Themen in der schulischen Nachhaltigkeitsbildung. In T. Pyhel (Hrsg.), *DBU-Umweltkommunikation: Bd. 10. Zwischen Ohnmacht und Zuversicht? Vom Umgang mit Komplexität in der Nachhaltigkeitskommunikation* (S. 131-146). oekom.
- Rieckmann, M. (2018). Learning to transform the world: key competencies in education for sustainable development. In A. Leicht, J. Heiss & W. J. Byund (Hrsg.), *Issues and trends in Education for Sustainable Development: Education on the move* (S. 39-59). UNESCO.
- Schreiber, J.-R. (2016). Kompetenzen, themen Anforderungen, Unterrichtsgestaltung und Curricula. In Kultusministerkonferenz & Bundesministerium für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (Hrsg.), *Orientierungsrahmen für den Lernbereich Globale Entwicklung im Rahmen einer Bildung für nachhaltige Entwicklung* (2. Aufl., 84-110). Cornelsen.
- Staatsministerium für Unterricht und Kultus [StMUK] (o. D.). *Bildung für Nachhaltige Entwicklung (Umweltbildung, Globales Lernen): LehrplanPLUS*. <https://www.lehrplanplus.bayern.de/uebergreifende-ziele/textabsatz/24777>
- Thibault, L. (2009). Globalization of Sport: An Inconvenient Truth1. *Journal of Sport Management*, 23(1), 1-20. <https://doi.org/10.1123/jsm.23.1.1>
- UNESCO. (2020). *Education for sustainable development: A roadmap*. Paris. <https://www.unesco.de/bildung/bildung-fuer-nachhaltige-entwicklung/unesco-programm-bne-2030>
- UNESCO. (2021). *Berliner Erklärung zur Bildung für nachhaltige Entwicklung. UNESCO World Conference on Education for Sustainable Development: Learn for our planet. Act for sustainability*. Berlin.
- Wals, A. E. (2011). Learning Our Way to Sustainability. *Journal of Education for Sustainable Development*, 5(2), 177-186. <https://doi.org/10.1177/097340821100500208>
- World Commission on Environment and Development [WCED] (1987). *Our Common Future. Oxford paperbacks*. Oxford University Press.